

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Arosa, 1928-03-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Arosa, 15. 3. 28

Lieber! Besonders für mich,
Sich nun wieder etwas wärmer und
an der Sonne zu wissen, Sie
wärmt, während rings um den
hierigen Zänkerberg sich alle Wolken
seit zwei Tagen in trübender Weise
von ihrem Sitze befreien.

Ein anderer Zänkerberg als der
Thomas Mannsche, viel mürbener
und ein wenig "bräun" nach dem
Karsp, Lichenbrenn, dem Jesuiten
und dann ihren Gesprächen zuhause
ich vergesse aus. Auch Peter-
Korn fehlt vollkommen. Wirklich-
keiten wären vielleicht einige Sa

Keine grüthige Prognose. Du wußtest es
nicht nicht, wie nicht „Der stillmüthige grüne
Fingern“. Wenn das an so einem Ver-
legentlich geschickte, so so kann das viel Früher
von Wagner kommen? Schon sehr ich die
gute Annehmlichkeit in die Last zu setzen,
jenes fast grüthich einmal einen Fehler zu
haben gesehen angraben.

Sei, ~~das~~ bin ein vortauschen.
Daher wäre ich nun in der Hand

geschickte, der Christen. Roman grüthich
Gründe aber grüthich seien von seiner Kraft.

Dem sie ist stark. Auch wenn man sie
nicht nimmt, könnte man sich in
einem Aufschreibesystem Vogelkämpfer Plücker
eingehen und das von Hengst anken.

Offenbar stellen wir das fallen-
stimmung, dem der Tag ist ein neues Wort
nicht angraben.

Man ist so und nicht? Vergleichen auf
geschickte sich nicht. Auch während der langen
Kriegszeit ist angestanden hat auch so sehr
keine Verengung, dies befestigen.

Sei mir herzlich gesagt

Dein Maxine

Aber auf meinem Krücken bin ich
zu rüsgeschickter hinterher. Auch ge-
senke ich, Sie das Feld allenfalls
anzubewahren.

Auf meine ägyptischen Besitz-
tümer machst Du mich mächtig
neugierig. Wenn Du aber erst im
April die Ferienreise antretst, werden
wir wohl in Zürich daselbst stehen, nicht
hier. Denn spätestens um den
Palmsamstag herum werde ich den
Schnee der Zämbenberger am den
Feinden klopfen.

Wenn man äußerte sich in-
zwischen über den 3-einigen.
Er gebraucht das Wort „grandiosen
Baum“, aber auch das Wort „Unge-
heuer“ und er stellt dem Baum